

GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Sonntage: 08:00, 09:30, 11:00 Uhr
15:00 Uhr Segen
Werktage: 09:30 Uhr

MAIANDACHTEN

Wie alle Jahre lade ich ganz herzlich ein zur Verehrung der Gottesmutter, wie es am Semmering alter, guter Brauch ist: Bei freundlichem Wetter treffen wir uns am 05. 05 um 16:00 am Wolfsbergkogel, Bildstock
19. 05 um 16:00 bei der Kapelle im Adlitzgraben
26. 05. um 16:00 bei der Kapelle in der Hans Dujsik Straße

TERMINE

PGR-Sitzung um 19:00 am 7. Mai 2021.

WAS MIR
AM HERZEN
LIEGT.

- Gesegnete Festtage der Erstkommunion und der Firmung
- Die baldige Öffnung in der Gastronomie
- Das Ende der Isolation so vieler sozialer Kontakte

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

P. Nikolaus Seitz CP, Pfarramt 2680 Semmering; Tel. 02664/2239

www.pfarre-semmering.at

Spendenkonto: RAIBA NÖ-SÜD ALPIN

IBAN: AT23 3219 5000 0050 2609 | BIC: RLNWATWWASP

Layout & Satz: holzhacker.at | 7512 Kohfidisch

Fortsetzung von Seite 2

führt sie auf immer zur Gotteserkenntnis, strahlenden Blickes den Geist erleuchtend. Wir huldigen ihr mit Rufen:

Sei begrüßt, du Morgenstern der geistigen Sonne;

Sei begrüßt, du Lichtträger des Allerheiligsten.

Sei begrüßt, du Wetterstrahl, der unsere Seelen trifft;

Sei begrüßt, wie vor dem Donnerroll entsetzen sich die Feinde.

Sei begrüßt, du bringst die himmlische Erleuchtung ans Licht;

Sei begrüßt, denn dir entquillt, was überquellend uns tränkt.

Sei begrüßt, das heilende Bad stellst du vor;

Sei begrüßt, den Makel der Sünde nimmst du fort.

Sei begrüßt, du Schale, darin das Gewissen geläutert;

Sei begrüßt, du Kelch, daraus Jubel geschenkt.

Sei begrüßt, du mystische Rose, daraus uns Christus entströmt;

Sei begrüßt, du der Inbrunst kostbarer Odem.

Sei begrüßt, du jungfräuliche Mutter!

Weil er aus Liebe alle begnadigen wollte, welche der Strafe schuldig sind, kam ureigens er, der alle Menschen freispricht, heim als ein Fremder zu denen, welche fern seiner Gnade lebten. Und als er so den Schuldbrief zerriss, hörte er aus aller Munde:
Halleluja, Halleluja, Halleluja!

GRÜß



GOTT!

PFARRBRIEF

Jahrgang 63

MDi 2021



Alle wurden
mit dem
Heiligen Geist
erfüllt... 
1924

LITURGISCHER KALENDER MAI 2021

- 01.05. 18:00 Vorabendmesse zu Ehren der Gottesmutter Maria
- 02.05. 5. Sonntag der Osterzeit
- 03.05. HLL. APOSTEL PHILIPPUS UND JAKOBUS
- 04.05. Hl. Florian, Märtyrer
- 08.05. 18:00 Florianimesse der Feuerwehr Semmering im Piusaal
- 09.05. 6. Sonntag der Osterzeit, Muttertag Sammlung für Schwangere in Notsituationen
- 12.05. Hl. Pankratius, Nereus und Achillus, Märtyrer
- 13.05. **CHRISTI HIMMELFAHRT:**
10:00 Feier der **ERSTKOMMUNION** der Pfarre Semmering
- 15.05. 14:00 Taufe YAHYA und SALIM-JOSEF MARKSTEIN
- 16.05. 7. Sonntag der Osterzeit
- 23.05. **PFINGSTEN, HERABKUNFT DES HEILIGEN GEISTES:**
10:00 **FIRMUNG** durch Konsistorialrat Msg. AMADEUS HÖRSCHLÄGER
- 24.05. Pfingstmontag, Beginn der Zeit im Jahreskreis
10:00 Hl. Amt
- 26.05. Hl. Philipp Neri, römischer Priester
- 29.05. Gedenktag des Untergangs von Konstantinopel
- 30.05. ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT

BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und auf persönliche Vereinbarung

KANZLEISTUNDEN

auf persönliche Vereinbarung

GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
18:00 Uhr Vorabendmesse

HYMNUS AKATHISTOS

Sei begrüßt, du Pfeiler der Reinheit;

Sei begrüßt, du Pforte zum Erlösungswerk.

Sei begrüßt, durch dich wird der menschliche Geist neu geprägt;

Sei begrüßt, du stattest ihn aus mit göttlicher Gnade.

Sei begrüßt, denn du überzeugst jene, die das Vergangene betrog;

Sei begrüßt, denn du begeisterst die Entgeisterten.

Sei begrüßt, weil du vernichtest, was die Seelen verdirbt;

Sei begrüßt, weil du den gebierst, der Lauterkeit sät.

Sei begrüßt, du Brautgemach des unversehrten Verlöbnisses;

Sei begrüßt, die sich ihm vertrauen, die vertraust du dem Herrn.

Sei begrüßt, du keusches Leitbild der Heranwachsenden;

Sei begrüßt, bräutlich geleitet du heilige Seelen.

Sei begrüßt, du jungfräuliche Mutter!

Jeglicher Lobgesang vermisst sich vergebens, das Ausmaß deines unendlichen Erbarmens zu ermessen. Könnten wir dir selbst eben so viele Loblieder opfern, wie Sandkörner sind, Heiliger König, nichts vermochten wir zu vollenden, dem angemessen, was du uns geschenkt hast, die wir zu dir rufen:

Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Im leuchtenden Strahlenkleide den Verblendeten erschienen, schauen wir die Heilige Jungfrau. Seit sie das ewige Feuer ergrifen,

Fortsetzung siehe Seite 4

Liebe Leserinnen und Leser,

Papst Johannes Paul II. hat den klassischen drei Rosenkränzen einen vierten binzugefügt: Den lichtreichen Rosenkranz. Das dritte Gebeimnis lautet „Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat.“

Lichtreich heißt dieser Rosenkranz vielleicht auch, damit beim Beten desselben ein Licht aufgeht: In jener Zeit, als Jesus von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes komme, antwortete er: „Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es an äußeren Zeichen erkennen könnte. Man kann auch nicht sagen: Seht, hier ist es!, oder: Dort ist es! Denn: Das Reich Gottes ist schon mitten unter euch.“ (Lk 17,20 f).

Das Christentum ist über 2000 Jahre alt geworden. Hat man in all dieser Zeit diese Wahrheit wirklich erkannt? Haben nicht immer wieder irdische Sorgen, Machtgelüste und ähnliche Dinge den Blick verstellt? Es wird für diese Zeit, in der ich lebe, das Wichtigste sein, dieses Reich Gottes zu suchen und Menschen darauf aufmerksam zu machen.

Viele Menschen empfinden gerade in unserer Zeit ihr „Nicht mehr gebraucht werden“. Sie fühlen ein Ausgestoßensein aus der Leistungsgesellschaft. Gerade in der Kirche werden doch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebraucht, die Licht hinein bringen in diese Welt.

Das Zeitalter des Konsums steht kurz vor seinem Ende. Es beängstigt, dass beispielsweise ein gigantischer Stromausfall alles über kurz oder lang zum Stillstand bringen kann. Ist es nicht überlegenswert, seine Taufversprechen in die Tat umzusetzen, anstatt sich in Furcht und Angst vor einer ungewissen Zukunft lähmen zu lassen?

In der heiligsten Nacht, der Osternacht, wird jedesmal zur Erneuerung dieser Taufwürde aufgerufen. Dabei hält man das Osterlicht in der Hand, das uns die Dunkelheit erhell. Dreimal werden wir gegen die Einflüsse und Verführungen des Bösen aufgerufen zu widersagen. Es ist Pflicht für jeden Getauften, da Widerstand zu leisten, wo das Leben entwertet wird, wo Rücksichtslosigkeit zur Tugend erhoben wird, wo man Kindern schon einprägt, sich nichts gefallen zu lassen, den Gebrauch der Faust empfiehlt.

Das Reich Gottes wird dort sichtbar, wo sich Menschen dem Evangelium zuwenden. Evangelium heißt gute Nachricht und nicht Horrorbotschaft.

Nach der entschiedenen Absage an das Böse wird dreimal unser Glaube aufgerufen. Das Glaubensbekenntnis ist wesentlicher Teil der sonntäglichen Liturgie und kein frommer Pausenfüller. Es ist ein Bekenntnis der Sünder und Pilger, die durch das Blut des Lammes reingewaschen werden.

Ja, ich glaube. Das ist eine Antwort, die immer die Kehrtwende im Leben gebracht hat. Ja, ich glaube ist wie ein frischer Wind, der den zähen Nebel des Zweifels vertreibt. Ja, ich glaube ist wie eine Wiederbelebung einer gelähmten Hand, die sich vertrauensvoll dem lebendigen Christus entgegenstreckt.

Die Mutter Jesu, Maria, der wir im Mai unsere besondere Liebe und Verehrung bezeugen, antwortet deutlich und überzeugend dem Engel: Mir geschehe nach deinem Wort. Da wird nicht mit „wenn und aber“ oder „mal überlegen“ argumentiert. Gott lässt uns Zeit, zeigt aber auch die Begrenztheit aller irdischen Zeit.

Also wie stehst es mit Dir, mit Ihnen? Kann da Gottes Wort Fleisch annehmen in Deinem/Ibren Leben, das zum Reich Gottes gehört?

Es grüßt und segnet Sie

Mr p. nikolaus